

# Gießener LINKE

## Stadtfraktion

---

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1091/2018**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 10.04.2018

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: Be -1033 -  
Verfasser/-in: Martina Lennartz

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

#### **Betreff:**

**Kindgerechte Neukonzeptionierung einer Spiel Landschaft auf dem Gelände des alten Spielplatzes in der Wieseckaue  
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 10.04.2018 -**

#### **Antrag:**

Das Stadtparlament möge beschließen, dass eine kindgerechte Neukonzeption der Spiel Landschaft in der Wieseckaue und eine sofortige Renovierung der Trampoline veranlasst wird.

#### **Begründung:**

In der Wieseckaue wurden für die LAGA 2014 „vier Schollen“ für Kinder aufgebaut, die Humboldts Reise durch Südamerika um 1800 zum Thema haben. „Abstrahierte Klettergeräte, Forschergeräte wie eine Lochkamera oder alte Indianerstätten“ wurden für ca. 250.000 Euro (Gießener Anzeiger, 06.09.2014) angeschafft. Wir erinnern uns: Dafür wurde der renovierungsbedürftige Verkehrsübungsplatz abgerissen. Für über 700.000 Euro musste in der Weststadt neues Gebiet aufgekauft und ein neuer Platz errichtet werden.

Die Steuergelder aus dem Investitionshaushalt sind ausgegeben, die Euphorie ist verflogen. Die Geräte sind inzwischen teilweise stark renovierungsbedürftig, die Nutzung durch Kinder ist sehr gering. Bei einer Umfrage der „Gießener Allgemeine“ vom 19.5.2016 bei Kindern der Sophie-Scholl-Schule schneiden die Spielplätze im Stadtpark Wieseckaue schlecht ab. An den verschiedenen Holzkisten und Geräten gibt es keine Anleitungen, nicht einmal ein Hinweis auf

Humboldt wurde irgendwo angebracht.

Auch wenn Frau Weigel Greilich am 09.04.2018 dem Anzeiger versicherte, dass die Schollen erneuert seien, vergammeln die Holzplanken und die Schriftzüge sind größtenteils nicht mehr lesbar. Um die beliebten Trampoline steht seit über 18 Monaten ein Bauzaun, der die Kinder vom Toben abhält. Bei einem der wenigen attraktiven Spielgeräte in der Wieseckau lässt sich die Stadt viel Zeit zur Renovierung.

Dabei feiert sich doch die Stadtregierung mit Hochglanzbroschüren wie „Kinder- und familienfreundliches Gießen“. An den Relikten der Landesgartenschau in der Wieseckau lässt sich das sicher nicht ablesen.

Spielplätze sind mit die wichtigsten Orte im Leben kleiner Kinder. Hier lernen sie laufen, klettern, matschen, teilen, streiten, hinfallen, aufstehen, weitermachen – kurz: alles, was sie später im Leben brauchen. Auf Spielplätzen finden Kinder Gelegenheit, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Fertigkeiten zu erlernen und eigene Grenzen zu erfahren. Für viele Kinder - vor allem in städtischen Gebieten - sind Spielplätze heute die einzigen Orte, an denen sie sich ihrem Alter entsprechend austoben können.

Kinder und Jugendliche wollen aber nicht nur spielen, sie haben sogar ein Recht darauf. In Artikel 31 der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ist das Bedürfnis nach Bewegung und Freiraum festgehalten. Er soll garantieren, dass immer und überall Orte zum Spielen vorhanden sind. Spielen und Bewegung ist für die körperliche, mentale, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von grundlegender Bedeutung.

Um diesem Anspruch auf Bewegung gerecht zu werden, benötigen Kinder Spielplätze mit Schaukeln, Wippen, Rutschen und Sandkästen. Darüber hinaus sind Spielgeräte sinnvoll, bei denen Koordination, Motorik und Balancefähigkeiten trainiert werden.

Deshalb fordert die Fraktion das Anlegen einer kindgerechten Spielelandschaft in der Wieseckau mit den oben genannten Angeboten und eine sofortige Renovierung der Trampoline.

gez. Martina Lennartz